

Ä

Die

Fahrt der „Wega“

über

Alpen und Jura

24.70K.

am 3. Oktober 1898

von

Alb. Heim, Jul. Maurer, Ed. Spelterini. *op. 31-7529*



Mit Profilen, Karten und zahlreichen Lichtdruckbildern.

BASEL.

Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung.

1899. . .

Ä

~~~~~  
Schweighauserische Buchdruckerei.

FRAU

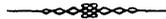
DR. FANNY FORST, GEB. BIEDERMANN

IN COBLENZ

IN DANKBARKEIT GEWIDMET.

## Inhaltsverzeichnis.

|                                                                                                                                                   | Seite. |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| <b>I. Erste Veranlassung und Vorbereitung zur wissenschaftlichen Ballonfahrt über die Alpen.</b> Verfasser: Prof. Alb. Heim . . . . .             | 1      |
| <b>II. Die Wega.</b> Verfasser: Kapitän E. Spelterini . . . . .                                                                                   | 12     |
| A. Konstruktion des Ballons, Netzwerkes und der Gondel . . . . .                                                                                  | 12     |
| B. Gewichtsverhältnisse und Tragkraft . . . . .                                                                                                   | 15     |
| C. Der Gaserzeuger . . . . .                                                                                                                      | 16     |
| D. Montiren der Gondel auf Wagen . . . . .                                                                                                        | 17     |
| E. Schlusswort . . . . .                                                                                                                          | 18     |
| <b>III. Die Fahrt der Wega.</b> Verfasser: Prof. Alb. Heim . . . . .                                                                              | 19     |
| A. In Sitten vor der Abfahrt . . . . .                                                                                                            | 19     |
| B. Die Abfahrt . . . . .                                                                                                                          | 27     |
| C. Unser Weg in der Luft und der Abstieg . . . . .                                                                                                | 28     |
| D. Unser Befinden . . . . .                                                                                                                       | 40     |
| E. Land und Berge von oben . . . . .                                                                                                              | 53     |
| F. Wolken und Farben . . . . .                                                                                                                    | 66     |
| G. Nach dem Abstieg . . . . .                                                                                                                     | 78     |
| <b>IV. Die meteorologischen Ergebnisse der wissenschaftlichen Fahrt des Ballons Wega am 3. Oktober 1898.</b> Verfasser: Dr. Jul. Maurer . . . . . | 82     |
| A. Die instrumentelle Ausrüstung der Wega, Prüfung und Leistungsfähigkeit der Instrumente . . . . .                                               | 82     |
| B. Die Wahl des Aufstiegstages und Verbindung des Unternehmens mit den internationalen Simultanfahrten . . . . .                                  | 93     |
| C. Meteorologische Beobachtungen und Resultate des Ballons Wega . . . . .                                                                         | 97     |
| D. Ergebnisse der übrigen am 3. Oktober 1898 stattgehabten internationalen Ballonfahrten . . . . .                                                | 112    |



*Wie oft im Geiste schwebt' ich über dir  
O du mein heiss geliebtes Alpenland!  
In deine Rätsel sucht' ich einzudringen,  
Doch bald ermatteten des Geistes Schwingen.*

*Wie oft im Traume flog ich adlergleich  
Ob deinen Kämmen, Gipfeln, Thälern hin.  
Geheimnisvoll verdüstert blieben sie,  
Im Traume lösten sich die Rätsel nie.*

*Nun aber, da ich dich, du schöne Welt,  
Mit wachem Aug' aus stolzer Höh' geschaut,  
Verwirrte sich mein Sinn, und fragenleer,  
Stumm blickt' ich nieder auf der Berge Heer.*

*Erkenntnis, du bist ungemessen fern!  
Dich fasst kein Menschaug' in kurzer Zeit.  
Nur Schritt um Schritt kann unsre Forschung geh'n  
Und durch die Blendung deine Strahlen seh'n.*